

Gemeinde
Thalheim

Einladung

zur Einwohnergemeindeversammlung

***vom Freitag, 17. Juni 2022, 20.15 Uhr,
in der Turnhalle Thalheim***

und

zur Ortsbürgergemeindeversammlung

***vom Freitag, 17. Juni 2022,
im Anschluss an die Einwohnergemeindeversammlung***

Rechnung 2021

Gemeindeversammlungen vom 17. Juni 2022

Traktanden der Einwohnergemeindeversammlung

	<u>Seiten</u>
1. Genehmigung Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 26. November 2021	3
2. Genehmigung des Rechenschaftsberichtes 2021	3
3. Genehmigung Jahresrechnung 2021	3 – 10
4. Genehmigung Verpflichtungskredit für die Erweiterung der Gemeinschaftsgräber mit Erstellung barrierefreier Wegverbindungen auf dem Friedhof Thalheim über CHF 75'000.00	10 - 11
5. Genehmigung Verpflichtungskredit zur Planung eines Vorprojekts für die notwendige Schulhauserweiterung über CHF 150'000.000	11 - 12
6. Genehmigung Gemeindeanteil zur Gestaltung des öffentlich zugänglichen Bereichs im Unterdorf über CHF 18'000.00	12 - 13
7. Antrag auf Erhöhung des Stellenplans der Gemeindeverwaltung um 85 % auf 435 Stellenprozent	13 - 15
8. Verschiedenes und Umfrage	15

Traktanden der Ortsbürgergemeindeversammlung

	<u>Seiten</u>
1. Genehmigung Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 26. November 2021	16
2. Genehmigung des Rechenschaftsberichtes 2021	16
3. Genehmigung Jahresrechnung 2021	16 – 18
4. Genehmigung der Finanzierung eines Symbolsteins als gestalterisches Element bei der Erweiterung der Gemeinschaftsgräber auf dem Friedhof Thalheim über CHF 15'000.00	19
5. Genehmigung der Finanzierung einer Sitzgarnitur beim öffentlich zugänglichen Bereich im Unterdorf über CHF 5'000.00	19
6. Verschiedenes und Umfrage	20

Anhänge

	<u>Seiten</u>
• Rechenschaftsbericht der Einwohnergemeinde	23 - 31
• Rechenschaftsbericht der Ortsbürgergemeinde	32 - 38

Auflage

Die Unterlagen zu den einzelnen Geschäften liegen vom **03. bis 17. Juni 2022** während den ordentlichen Schalteröffnungszeiten in der Gemeindekanzlei zur Einsichtnahme auf oder können zum Teil auch von der Gemeindehomepage www.gemeinde-thalheim.ch heruntergeladen werden.

Schalteröffnungszeiten der Gemeindekanzlei:

Montag	08.00 Uhr - 11.00 Uhr	14.00 Uhr - 18.00 Uhr
Dienstag	08.00 Uhr - 11.00 Uhr	14.00 Uhr - 17.00 Uhr
Mittwoch	08.00 Uhr - 11.00 Uhr	Nachmittag geschlossen
Donnerstag	08.00 Uhr - 11.00 Uhr	14.00 Uhr - 17.00 Uhr
Freitag	ganzer Tag geschlossen	

Traktandum 1: Genehmigung Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 26. November 2021

Das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 26. November 2021 wurde durch die Finanzkommission geprüft und für in Ordnung befunden. Das Protokoll liegt während der Auflagefrist zu den ordentlichen Bürostunden in der Gemeindekanzlei zur Einsicht auf.

Antrag: Genehmigung des Protokolls der Einwohnergemeindeversammlung vom 26. November 2021.

Traktandum 2: Genehmigung des Rechenschaftsberichtes 2021

Gemäss § 37 Abs. 2 lit. c) des Gemeindegesetzes hat der Gemeinderat die Pflicht, alljährlich einen Rechenschaftsbericht über die Gemeindeverwaltung zu Handen der Gemeindeversammlung zu erstellen. Den Rechenschaftsbericht der Einwohnergemeinde Thalheim finden Sie ab Seite 23 dieser Broschüre.

Antrag: Genehmigung des Rechenschaftsberichtes 2021 der Einwohnergemeinde.

Traktandum 3: Genehmigung Jahresrechnung 2021

Die Jahresrechnung 2021 liegt bis zur Gemeindeversammlung vom 17. Juni 2022 während den ordentlichen Bürostunden in der Gemeindekanzlei zur Einsicht auf und kann ebenfalls im Internet heruntergeladen werden: www.thalheim-ag.ch

Erläuterungen zur Jahresrechnung 2021

Gesamtergebnis	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	224'797	19'200	339'970
Ergebnis aus Finanzierung	-11'337	-19'450	- 11'049
Ausserordentlicher Ertrag			
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	213'460	-250	328'921

ERFOLGSRECHNUNG	Rechnung 2021		Budget 2021		Rechnung 2020	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Total Erfolgsrechnung	4'418'215	4'418'215	4'025'950	4'025'700	4'151'033	4'151'033
Allgemeine Verwaltung	655'982	115'115	560'400	89'350	539'981	102'749
<i>Nettoaufwand</i>		540'867		471'050		437'232
Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	253'447	58'620	264'600	43'600	241'661	53'758
<i>Nettoaufwand</i>		194'827		221'000		187'902
Bildung	961'782	2'425	990'200	24'350	890'711	3'465
<i>Nettoaufwand</i>		959'357		965'850		887'246
Kultur, Sport und Freizeit	65'158	826	79'550	6'900	69'647	11'478
<i>Nettoaufwand</i>		64'332		72'650		58'168
Gesundheit	249'427	0	266'550	0	279'507	0
<i>Nettoaufwand</i>		249'427		266'550		279'507
Soziale Sicherheit	266'695	54'741	309'500	20'800	264'876	21'502
<i>Nettoaufwand</i>		211'954		288'700		243'373
Verkehr	198'705	136	158'200	0	118'639	2'010
<i>Nettoaufwand</i>		198'569		158'200		116'629
Umweltschutz und Raumordnung	539'265	468'784	495'150	425'550	513'642	465'059
<i>Nettoaufwand</i>		70'481		69'600		48'582
Volkswirtschaft	805'464	752'339	591'900	581'200	658'581	656'301
<i>Nettoaufwand</i>		53'125		10'700		2'280
Finanzen und Steuern	422'284	2'965'227	309'900	2'833'950	573'784	2'834'706
<i>Nettoertrag</i>	2'542'943		2'524'050		2'260'922	

Erfolgsrechnung

Die Erfolgsrechnung 2021 der Einwohnergemeinde schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 213'460 (Vorjahr CHF 328'921) ab. In der Bilanz wird das Ergebnis im separaten Konto „Jahresergebnis“ ausgewiesen. Budgetiert war ein knapp ausgeglichenes Ergebnis. Die Rechnung 2021 schliesst somit gegenüber dem Budget um rund CHF 213'710 besser ab. Zu diesem guten Ergebnis haben ein wesentlich höherer Steuerertrag aber auch, insbesondere während der immer noch vorherrschenden Pandemie im 2021, nicht durchgeführte Veranstaltungen in zahlreichen Funktionen beigetragen.

Die budgetierten Steuern konnten insgesamt um 10.45% übertroffen werden.

Allgemeine Verwaltung

Nettoaufwand Rechnung 2021	540'867
Nettoaufwand Budget 2021	471'050
Nettoaufwand Rechnung 2020	437'232

Im Bereich Informatik entstanden Mehrkosten für die Migration von Hard- und Software. Die rege Bautätigkeit verursachte Mehrkosten im Bereich Bauverwaltung. Im Vergleich zum Budget konnten mehr Gebühren und Rückerstattungen in Rechnung gestellt werden.

Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

Nettoaufwand Rechnung 2021	194'827
Nettoaufwand Budget 2021	221'000
Nettoaufwand Rechnung 2020	187'902

In der Funktion Polizei konnten anteilig höhere Erträge verbucht werden. In der Funktion Feuerwehr entstanden Unwetterbedingt Mehrkosten bei den Soldkosten. Zudem konnten Mehrerträge durch Einsätze bei Verkehrsunfällen verbucht werden.

Bildung

Nettoaufwand Rechnung 2021	959'357
Nettoaufwand Budget 2021	965'850
Nettoaufwand Rechnung 2020	887'246

Bei der Primarstufe Thalheim konnte ein tieferer Nettoaufwand verbucht werden. Insbesondere in den Funktionen Oberstufe Schenkenbergertal und Musikschule entstanden anteilige Mehrkosten.

Kultur, Sport und Freizeit

Nettoaufwand Rechnung 2021	64'332
Nettoaufwand Budget 2021	72'650
Nettoaufwand Rechnung 2020	58'168

Aufgrund der Pandemie konnten einige kulturelle Veranstaltungen (u.a. Jahresempfang, Bundesfeier) nicht durchgeführt werden, was zu Minderkosten führte.

Gesundheit

Nettoaufwand Rechnung 2021	249'427
Nettoaufwand Budget 2021	266'550
Nettoaufwand Rechnung 2020	279'507

Die Leistungen von privaten Spitex-Organisationen wurden vermehrt in Anspruch genommen. Die anteiligen Kosten der Gemeinde-Organisation Spitex Region Brugg AG fielen deutlich günstiger aus.

Soziale Sicherheit

Nettoaufwand Rechnung 2021	211'954
Nettoaufwand Budget 2021	288'700
Nettoaufwand Rechnung 2020	243'373

Insbesondere in der Funktion Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe fielen tiefere Kosten als budgetiert an und es konnten höhere Rückerstattungen verbucht werden.

Verkehr

Nettoaufwand Rechnung 2021	198'569
Nettoaufwand Budget 2021	158'200
Nettoaufwand Rechnung 2020	116'629

In der Funktion Gemeindestrassen fielen die budgetierten Kosten für den ordentlichen Winterdienst aufgrund des kalten Winters 2020/2021 höher aus. Beim gemeinsamen Verkauf der Tageskarten mit den Nachbargemeinden entstand wiederum ein Verlust. Der Kostenanteil der Gemeinde Thalheim betrug rund CHF 1'149.

Umweltschutz und Raumordnung

Nettoaufwand Rechnung 2021	70'481
Nettoaufwand Budget 2021	69'600
Nettoaufwand Rechnung 2020	48'582

Unter dieser Funktion werden nebst Friedhof, Umweltschutz und Raumordnung auch die Eigenwirtschaftsbetriebe (Spezialfinanzierungen) Wasserwerk, Abwasserbeseitigung und Abfallwirtschaft geführt. Für diese Eigenwirtschaftsbetriebe werden separate Ergebnisse ausgewiesen.

Ergebnis Wasserwerk	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	51'653	42'650	35'715
Ergebnis aus Finanzierung	-6'128	450	-420
Gesamtergebnis	45'525	43'100	35'295

Das Wasserwerk schliesst mit einem leicht über Budget liegenden Ertragsüberschuss von CHF 45'525 ab. Dies trotz höheren Abschreibungen.

Die Wasserversorgung weist gegenüber der Einwohnergemeinde Ende 2021 ein Nettovermögen von CHF 79'351 aus.

Ergebnis Abwasserbeseitigung	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	65'372	25'250	88'759
Ergebnis aus Finanzierung	1'853	4'650	1'783
Gesamtergebnis	67'225	29'900	90'542

Die Abwasserbeseitigung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 67'225 rund CHF 37'325 über Budget ab. Das bessere Ergebnis ist insbesondere im Vergleich zum Budget auf den geringeren Unterhalt Tiefbauten und auf höhere Abwassergebühren zurück zu führen.

Die Abwasserbeseitigung weist gegenüber der Einwohnergemeinde Ende 2021 ein Nettovermögen von CHF 1'011'985 aus.

Ergebnis Abfallwirtschaft	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	10'632	8'950	8'753
Ergebnis aus Finanzierung	115	50	54
Gesamtergebnis	10'747	9'000	8'807

Die Abfallwirtschaft schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 10'747 leicht höher als budgetiert ab. Die Gründe dafür liegen in einem höheren Verkauf von Kehrrichtmarken und Containerplomben sowie einem Mehrertrag beim Alteisen.

Die Abfallwirtschaft weist gegenüber der Einwohnergemeinde Ende 2021 ein Nettovermögen von CHF 24'770 aus.

Volkswirtschaft

Nettoaufwand Rechnung 2021	53'125
Nettoaufwand Budget 2021	10'700
Nettoaufwand Rechnung 2020	2'280

In der Funktion Landwirtschaft/Strukturverbesserungen entstanden aufgrund des Unwetters vom Juni 2021 höhere Kosten für den Flurweg- und Schachtunterhalt.

Die Funktionen 8711 Elektrizitätswerk-Elektrizitätsnetz und 8712 Elektrizitätswerk-Stromhandel werden als Eigenwirtschaftsbetriebe (Spezialfinanzierungen) mit eigenem Ergebnis geführt.

Ergebnis Elektrizitätsversorgung	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	85'163	62'300	165'106
Ergebnis aus Finanzierung	4'177	2'850	2'538
Gesamtergebnis	89'340	65'150	167'644

Die Elektrizitätsversorgung weist in der Funktion 8711(Elektrizitätsnetz) einen Ertragsüberschuss von CHF 61'787 aus. Die Funktion 8712 (Stromhandel) schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 27'553 ab. Insgesamt weist die Elektrizitätsversorgung einen Ertragsüberschuss von CHF 89'340 aus. Das gute Ergebnis ist insbesondere auf höheren Stromverbrauch und höhere Rückerstattungen Hausanschlüsse zurück zu führen.

Die Elektrizitätsversorgung weist gegenüber der Einwohnergemeinde Ende 2021 ein Nettovermögen von CHF 894'667 aus.

Finanzen und Steuern

Nettoertrag Rechnung 2021	2'542'943
Nettoertrag Budget 2021	2'524'050
Nettoertrag Rechnung 2020	2'260'922

Die Steuererträge werden zwischen den Allgemeinen Gemeindesteuern und Sondersteuern unterschieden. Bei den Einkommens- und Vermögenssteuern natürlicher Personen konnte ein Steuerertrag von rund CHF 2'024'177 (Vorjahr CHF 2'036'818) erzielt werden. Ein Mehrertrag von 44% gegenüber Budget konnte bei den Quellensteuern natürliche Personen erreicht werden. Die budgetierten Gewinn- und Kapitalsteuern juristische Personen wurden mit einem Mehrertrag von 12% ebenfalls übertroffen.

Bei den Sondersteuern konnte mit den Erbschafts- und Schenkungssteuern (CHF 149'671) gegenüber Budget ein Mehrertrag von rund CHF 148'100 verbucht werden.

Die Gemeinde Thalheim konnte im Jahr 2021 wiederum vom Finanz- und Lastenausgleich profitieren. Dieser setzt sich zusammen aus dem Finanz- und Lastenausgleich im Umfang von CHF 446'000 und einem Ausgleichsbeitrag Feinjustierung von CHF 18'900 (Vorjahr CHF 19'000).

Investitionsrechnung

Investitionsrechnung	Rechnung 2021		Budget 2021		Rechnung 2020	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Total Investitionsrechnung	705'944	705'944	2'456'000	2'456'000	930'192	930'192
Öffentl. Ordnung und Sicherheit	86'547	15'050	95'000	0	142'304	192'446
Bildung	-510	0	0	0	104'304	0
Kultur, Sport und Freizeit	0	0	110'000	0	0	0
Verkehr	144'974	0	218'900	0	78'461	0
Umweltschutz und Raumordnung	188'041	147'760	2'047'900	85'000	107'807	288'029
Volkswirtschaft	124'079	0	9'200	0	1'090	15'750
Finanzen	162'810	543'133	85'000	2'371'000	496'225	433'967

Die Investitionsrechnung 2021 weist im Wesentlichen folgende Investitionen aus (Auszugsweise):

- **Funktion Öffentliche Ordnung und Sicherheit:**

Für den Ersatz der Scheibenanlage beim Schiessstand wurden CHF 86'547 investiert. Die Feldschützengesellschaft Thalheim beteiligte sich mit einem Betrag von CHF 15'050.

- **Funktion Verkehr:**

In dieser Funktion erfolgten Investitionen in den Projekten:

Sanierung K474 (Abrechnung Kanton, Umbuchungen Gemeindeanteil CHF -20'397), Strassenbau Oberdorf (CHF 15'705), Projektierung Strassensanierung Oberdorf-Kirchgasse (CHF 62'110), Strassenbau/-beleuchtung Häuptli (CHF 11'974), Erschliessung Breite/ Fussweg Hägibach (CHF 23'592), Sanierung Strassen Unwetter (CHF 51'988).

- **Funktion Umweltschutz und Raumordnung:**

Im Wesentlichen erfolgten Investitionen in den Projekten:

Projekt Wasserversorgung Thalheim Süd-West (CHF 81'658), Projekt Abwasser Thalheim Süd-West (CHF 61'487) sowie im Bereich Raumordnung Revision Nutzungsplanung und BNO (CHF 30'792).

- **Funktion Volkswirtschaft:**

Sanierung Flurwege/Unwetter (CHF 120'044) und Erschliessung Brunnmatt (CHF 4'035).

- **Funktion Finanzen:**

Diese Funktion dient in der Regel lediglich für den Ausgleich der Investitionsrechnung (Aktivierte/Passivierte Einnahmen und Ausgaben).

Bilanz

BILANZ	Bestand am 1.1.2021	Zuwachs	Abgang	Bestand am 31.12.2021
AKTIVEN	18'351'731	27'793'156	26'798'762	19'346'125
Finanzvermögen	3'615'131	22'664'016	21'819'998	4'459'149
• Flüssige Mittel	2'575'537	8'065'785	7'516'173	3'125'149
• Forderungen	969'469	14'525'368	14'233'700	1'261'138
• Übriges	70'125	72'863	70'125	72'862
Verwaltungsvermögen	14'736'599	5'129'140	4'978'764	14'886'975
• Sachanlagen	13'096'902	5'034'216	3'894'643	14'236'475
• Immaterielle Anl.	146'517	30'792	6'671	170'638
• Übriges	1'493'180	64'132	1'077'450	479'862
PASSIVEN	18'351'731	11'572'164	10'577'770	19'346'125
Fremdkapital	4'950'112	10'816'910	10'248'849	5'518'173
• lfd. Verbindlichkeiten	2'124'236	10'400'077	9'972'218	2'552'094
• Übriges	2'825'876	416'833	276'631	2'966'079
Eigenkapital	13'401'619	755'254	328'921	13'827'951
• Verpflichtungen	6'186'487	212'838	0	6'399'325
• Fonds	33'786	34	0	33'820
• Aufwertungsreserve	2'620'311	0	0	2'620'311
• Bilanzüberschuss	4'561'035	542'381	328'921	4'774'495

Das Eigenkapital ist von CHF 13'401'619 auf CHF 13'827'951 angewachsen.
Die Zunahme des Eigenkapitals begründet sich auf nachfolgenden Werten:

- Ertragsüberschüsse der Spezialfinanzierungen (Verpflichtungen der Gemeinde)
- Ertragsüberschuss der Rechnung 2021.

Die Finanzkommission hat die Jahresrechnung 2021 geprüft.

Antrag: Finanzkommission und Gemeinderat beantragen, die Jahresrechnung 2021 zu genehmigen.

Traktandum 4: Genehmigung Verpflichtungskredit für die Erweiterung der Gemeinschaftsgräber mit Erstellung barrierefreier Wegverbindungen auf dem Friedhof Thalheim über CHF 75'000.00 _

Der am 17. Oktober 2006 verstorbene Ernst Käser hat der Einwohnergemeinde Thalheim ein Legat über CHF 80'000.00 zugesprochen.

Die Einwohnergemeindeversammlung hatte am 26. November 2010 einen Bruttokredit über CHF 60'000 aus dem Legat für die Erweiterung des Gemeinschaftsgrabs auf dem Friedhof Thalheim genehmigt. Der Restsaldo des Legats beträgt rund CHF 25'000.00.

Die Gemeinschafts- und Ehepartnergräber "West" und "Ost" auf dem Friedhof Thalheim erfreuen sich trotz des damals umstrittenen Standortes grosser Beliebtheit, und stossen nun an ihre Kapazitätsgrenzen. Weiter ist die Nachfrage nach den klassischen Urnengräbern mit eigenem Grabstein stark zurückgegangen, und viele bestehende Urnengräber wurden nach Ablauf der Grabesruhe aufgehoben. Somit ist heute, anders als bei der Erstellung der Gemeinschafts- und Ehepartnergräber, Platz neben der Kirche frei, welcher aktuell begrünt ist.

Das Gesamtbild der schönen Dorfkirche mit Friedhof soll bewahrt werden, und in naher Zukunft sollen neben der Kirche keine weiteren leeren Grabfelder entstehen. Im Austausch mit der Kirchenpflege plant der Gemeinderat daher die Erweiterung der bestehenden Gemeinschafts- und Ehepartnergräber auf den freien Grünflächen neben der Kirche. Gleichzeitig sollen auch die letzten Hürden beseitigt werden, damit Friedhof und Kirche vollständig barrierefrei zugänglich werden.

Es sind Kosten von rund brutto CHF 60'000.00 veranschlagt.

In den Kosten der Graberweiterung von 2010 war ein Symbolstein in Form eines Kreuzes mit einer Gesamthöhe von 1,35 m als gestalterisches Element enthalten.

Der Traktandenliste der vorliegenden Einladungsbroschüre ist zu entnehmen, dass der Gemeinderat Thalheim der Ortsbürgergemeinde die Finanzierung eines Symbolsteins für die erweiterte Grabanlage im Betrag von CHF 15'000.00 beantragt.

Zur Wahl eines geeigneten gestalterischen Elements wird die Ortsbürgergemeinde eingeladen, eine Kommission zu bilden.

Die effektive Beanspruchung des beantragten Verpflichtungskredits ist abhängig vom späteren Entscheid der Ortsbürgergemeindeversammlung bezüglich Finanzierungsbeitrag für den Symbolstein. Daher sind die Kosten für den Symbolstein Bestandteil des zu beantragenden Verpflichtungskredits und werden später bei der Kreditabrechnung nach effektivem Aufwand verbucht.

Ansichtsmaterial wird an der Gemeindeversammlung vom 17. Juni 2022 präsentiert.

Antrag: Genehmigung Verpflichtungskredit für die Erweiterung der Gemeinschaftsgräber mit Erstellung barrierefreier Wegverbindungen auf dem Friedhof Thalheim über CHF 75'000.00.

Traktandum 5: Genehmigung Verpflichtungskredit zur Planung eines Vorprojekts für die notwendige Schulhauserweiterung über CHF 150'000.00

Die Schulraumplanung war eines der Kernthemen der Klausurtagung des Gemeinderats vom 14. März 2022. Die Schülerzahlen steigen an, und im Schuljahr 2022/2023 kommen geburtenreiche Jahrgänge in den Kindergarten.

Aufgrund der regen Bautätigkeit ist mit Zuzügen von Familien mit Kinder im schulpflichtigen Alter oder von Kleinkindern, die es noch werden, zu rechnen. Durchschnittlich wird von einer Anzahl Schülerinnen und Schülern von 70 ausgegangen.

Die Räumlichkeiten der Schule Thalheim haben aber seit einigen Jahren ihre Kapazitätsgrenze erreicht. Den Anforderungen modernen Unterrichts mit zusätzlichen Gruppenräumen wird das Schulhaus nicht gerecht. Des Weiteren befindet sich das Büro von Schulleitung und Schulsekretariat im Lehrerzimmer – die Diskretion bei wichtigen Gesprächen ist nicht gewährleistet. Die verschiedenen Geschosse des Schulhauses sind für Personen mit Handicap nicht erreichbar – es fehlen ein Lift oder Rampen.

Die beiden Gemeinderäte Nicole Wernli (Schulwesen) und Andreas Wernli (Bauwesen / Hochbau) haben sich in einem ersten Schritt mit einem Architekten vor Ort getroffen.

Die Schulhauserweiterung von ca. 2'000 m³ und die Umbauarbeiten im bestehenden Teil der Schule sollen folgende Räume beinhalten:

- 1 Schulzimmer,
- 1 Gruppenraum,
- Büro Schulleitung,
- Hygiene- und Sozialräume,
- Verkehrs- und Erschliessungsflächen, sowie

- Überprüfung Kindergarten, Foyer und Garderoben mit allfälligen Anpassungen.

Die Höhe des beantragten Verpflichtungskredits setzt sich wie folgt zusammen:

Honorare	CHF	120'000.00
Nebenkosten	CHF	<u>3'600.00</u>
Zwischentotal	CHF	<u>123'600.00</u>
zzgl. 7,7 % MwSt.	CHF	9'520.00
Sitzungsgelder	CHF	10'000.00
Reserve	CHF	<u>6'880.00</u>
Total	CHF	<u><u>150'000.00</u></u>

Antrag: Genehmigung Verpflichtungskredit zur Planung eines Vorprojekts für die notwendige Schulhauserweiterung über CHF 150'000.00.

Traktandum 6: Genehmigung Gemeindeanteil zur Gestaltung des öffentlich zugänglichen Bereichs im Unterdorf über CHF 18'000.00 ____

Im Gebiet „Breiti“ wurde ein Gestaltungsplan erarbeitet, welchen den Gemeinderat am 20. Juli 2012 beschlossen, und welchem das Departement Bau, Verkehr und Umwelt am 22. Mai 2013 zugestimmt hat. Dort wurde im östlichen Teil neben dem für einen Volg-Laden vorgesehenen Bauplatz ein öffentlicher Zugangsbereich festgelegt. Dieser Bereich gehört zur Parzelle des Volg-Ladens im Eigentum der Landi Maiengrün.

Im östlichen Teil dieses Perimeters wurden Parkplätze erstellt, welche von der Öffentlichkeit und vom Volg gemeinsam genutzt werden. Gemäss Dienstbarkeitsvertrag ist in diesem Teil der Volg für die Schneeräumung und die Reinigung zuständig.

Ursprünglich war vorgesehen, die Geländeneigung ab der Strasse "Winkel" mit breiten Treppenstufen zu überwinden und den Platz mit einer Pflasterung zu gestalten. Der damals beantragte Kredit wurde von der Gemeindeversammlung genehmigt, aber anschliessend an einer Referendumsabstimmung abgelehnt. Daraufhin wurde eine Baumkapelle, für welche der Jurapark Aargau einen Kostenbeitrag leistete, gepflanzt, und der Platz wurde provisorisch gekiest. Der Höhenunterschied im Terrain wurde mit einem Gefälle ausgeglichen.

Nun plant die Landi Maiengrün zusammen mit der Gemeinde, den Platz fertigzustellen. Der Platz soll um die Bäume mit einem Splitbelag eingedeckt werden. Entlang der Strasse "Breiti" wird eine überfahrbare Pflasterung eingebaut und dazwischen ein Streifen Gras mit einem Blechband als Begrenzung. Mitten in der Baumkapelle ist eine rustikale Sitzgarnitur aus Holz (Tisch mit Sitzbänken) vorgesehen.

Mit dem Gemeindeanteil von CHF 18'000 sollen die Pflasterung entlang der Strassen "Winkel" und "Breite" und die Sitzgarnitur finanziert werden.

Der Traktandenliste der vorliegenden Einladungsbroschüre ist zu entnehmen, dass der Gemeinderat Thalheim der Ortsbürgergemeinde die Finanzierung der Sitzgarnitur im Betrag von CHF 5'000.00 beantragt.

Die effektive Beanspruchung des beantragten Gemeindeanteils ist abhängig vom späteren Entscheid der Ortsbürgergemeindeversammlung bezüglich Finanzierungsbetrag für die Sitzgarnitur. Daher sind die Kosten für die Sitzgarnitur Bestandteil des zu beantragenden Gemeindeanteils und werden später bei der Abrechnung nach effektivem Aufwand verbucht.

Ansichtsmaterial wird an der Gemeindeversammlung vom 17. Juni 2022 präsentiert.

Antrag: Genehmigung Gemeindeanteil zur Gestaltung des öffentlich zugänglichen Bereichs im Unterdorf über CHF 18'000.00.

Traktandum 7: Antrag auf Erhöhung des Stellenplans der Gemeindeverwaltung um 85 % auf 435 Stellenprozente _____

Der aktuell gültige Stellenplan als Anhang 1 zum Personalreglement der Gemeinde Thalheim wurde an der Einwohnergemeindeversammlung vom 23. November 2007 gutgeheissen und ist seither unverändert gültig:

Administratives Personal	Verwaltung	> Gemeindeschreiber > Finanzverwalter > Steueramtsvorsteher > AHV-Zweigstellenleiter > Gemeindeschreiber-Stv. > Leiter Arbeitsamt > Leiter Einwohnerkontrolle	230 %
Technisches Personal	Gemeindewerk	> Leiter Gemeindewerke	100 %
Schule	Sekretariat	> Schulsekretär (Zusatzpensum)	20 %

Die 230 Stellenprozente des Verwaltungspersonals sind auf die Gemeindeschreiberin mit 100%, den Leiter Abteilung Finanzen mit 80% und die Leiterin Abteilung Steuern mit 50% verteilt. Alle zwei Jahre wird zudem ausserhalb des Stellenplans ein/e Lernende/r zum/zur Kaufmann/-frau EFZ ausgebildet.

In den vergangenen rund 15 Jahren haben sich die Anforderungen an die Aufgaben einer Gemeindeverwaltung stark verändert. Die Menge und Komplexität der administrativen Arbeiten – vor allem auf der Gemeindeganzlei - hat zugenommen, und die Dorfbevölkerung ist um rund 200 Personen von gut 700 auf fast 900 angewachsen und wird weiter zunehmen.

Bei Abwesenheiten ist die Stellvertretung ungenügend gewährleistet, was sowohl der Auslastung der drei Abteilungsverantwortlichen als auch der im Vertretungsbereich fehlenden fachspezifischen Ausbildung geschuldet ist.

Bekanntlich geht der Finanzverwalter, Herr Hans Peter Kurth, im Frühling 2023 in Pension. Als seine Nachfolgerin und somit neue Leiterin Abteilung Finanzen hat der Gemeinderat Frau Martina Senn, Muhen, in einem Pensum von 40% gewählt. Sie wird ihre Stelle nach Ablauf des Mutterschaftsurlaubs am 16. Januar 2023 antreten.

Neben der Pensumergänzung um 40% auf die bestehenden 80 Stellenprozenten für die Abteilung Finanzen hat der Gemeinderat die neu zu besetzende Stelle zur Verstärkung der Gemeindeverwaltung mit einem Pensum von 80% ausgeschrieben.

Somit verbleibt neben den 100 Stellenprozenten der Gemeindeschreiberin und dem 50%-Pensum der Leiterin Abteilung Steuern eine Reserve von 30 % für die Verwaltung.

Weiter sind per 01. Januar 2022 die Aufgaben und Kompetenzen der Schulpflege an den Gemeinderat übergegangen. Für eine professionelle und zeitgemässe Schulführung spielt die effiziente Erledigung der vielfältigen administrativen und organisatorischen Aufgaben des Schulbetriebs eine zentrale Rolle. Eine gut geführte, mit einem angemessenen Stellenpensum ausgestattete Schulverwaltung entlastet die Schulleitung und ermöglicht es ihr, sich vermehrt auf ihre Aufgaben im Bereich der Personalführung, der pädagogischen Führung sowie der Qualitätsentwicklung und -sicherung zu konzentrieren.

Da das Pensum der Schulleitung (35% vom Kanton festgesetzt) als knapp beschrieben wird und die Schulsekretärin (Pensum 20%) vermehrt Aufgaben in Delegation der Schulleitung übernimmt, um entlastend tätig zu sein, hatte der Gemeinderat Thalheim in seiner Kompetenz im Rahmen des Budget 2022 die Pensen von Schulleitung und Schulsekretariat um 5 resp. 10 % erhöht.

Nach knapp 4 Monaten zeigt sich, dass sich die bis 31. Dezember 2022 befristete Penserhöhung bewährt und auch in Zukunft sinnvoll und notwendig sein wird.

In Anlehnung an die vorstehenden Erwägungen wurde der Stellenplan aus dem Jahre 2007 überarbeitet:

Administratives Personal	Verwaltung	> Gemeindeschreiber/-in > Stv. Gemeindeschreiber/-in > Finanzverwalter/-in > Steueramtsvorsteher/-in > Leiter/-in Einwohnerkontrolle	300 %	230%)
Technisches Personal	Bauamt/Hauswartung	> Leiter Bauamt/Hauswart	100 %	(100%)
Schule	Sekretariat	> Schulleitung (Zusatzpensum) > Schulsekretär/-in (Zusatzpens.)	5 % 30 %	(0%) (20%)

Es resultiert somit ein zusätzlich notwendiges Pensum von 85 Stellenprozenten (davon entfallen 70 % auf die Verwaltung und 15% auf die Schule). D. h. ein Total von 435 Stellenprozenten.

Antrag:

Antrag auf Erhöhung des Stellenplans der Gemeindeverwaltung um 85 % auf 435 Stellenprozentente.

Traktandum 8:

Verschiedenes und Umfrage _____

Unter diesem Traktandum haben die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger die Möglichkeit, das Anfrage-, Vorschlags- und Antragsrecht geltend zu machen.

Thalheim, im Juni 2022

GEMEINDERAT THALHEIM

Der Gemeindeammann:

Die Gemeindeschreiberin:

Roland Frauchiger

Barbara Tenisch

Ortsbürgergemeindeversammlung vom 17. Juni 2022

Traktandum 1: Genehmigung Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 26. November 2021 _____

Das Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 26. November 2021 wurde durch die Finanzkommission geprüft und für in Ordnung befunden. Das Protokoll liegt während der Auflagefrist zu den ordentlichen Bürostunden in der Gemeindekanzlei zur Einsicht auf.

Antrag: Genehmigung des Protokolls der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 26. November 2021.

Traktandum 2: Genehmigung des Rechenschaftsberichtes 2021 _____

Gemäss § 7 Abs. 2 lit. b) des Gesetzes über die Ortsbürgergemeinden hat der Gemeinderat die Pflicht, alljährlich einen Rechenschaftsbericht zu Händen der Gemeindeversammlung zu erstellen.

Die Ortsbürgergemeinde hatte im Jahr 2021 keine eigenen Aktivitäten zu verzeichnen. Daher wird an dieser Stelle der Bericht des Forstbetriebes, welchem die Ortsbürgergemeinde Thalheim angeschlossen ist, zur Genehmigung vorgelegt. Den Rechenschaftsbericht der Ortsbürgergemeinde finden Sie in dieser Broschüre ab Seite 32.

Antrag: Genehmigung des Rechenschaftsberichtes 2021 der Ortsbürgergemeinde.

Traktandum 3: Genehmigung Jahresrechnung 2021 _____

Die Jahresrechnung 2021 liegt ab Beginn der Aktenaufgabe (03. Juni 2022) bis zur Gemeindeversammlung vom 17. Juni 2022 während den ordentlichen Bürostunden in der Gemeindekanzlei zur Einsicht auf und kann ebenfalls im Internet heruntergeladen werden: www.thalheim-ag.ch.

Erläuterungen zur Jahresrechnung 2021

Gesamtergebnis	Rechnung 2020	Budget 2020	Rechnung 2019
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	62'058	9'700	38'591
Ergebnis aus Finanzierung	6'289	6'300	6'023
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	68'347	16'000	44'614

ERFOLGSRECHNUNG	Rechnung 2020		Budget 2020		Rechnung 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Total Erfolgsrechnung	71'232	71'232	19'500	19'500	47'285	47'285
Allgemeine Verwaltung <i>Nettoaufwand</i>	2'600	445	1'500	450	2'600	445
		2'155		1'050		2'155
Kultur, Sport und Freizeit <i>Nettoaufwand</i>	224	0	2'000	0		
		224		2'000		
Volkswirtschaft Nettoertrag	0	64'943	0	13'200	0	41'262
	64'943		13'200		41'262	
Finanzen <i>Nettoaufwand/-ertrag</i>	68'408	5'844	16'000	5'850	44'685	5'578
		62'564		10'150		39'107

Erfolgsrechnung

Die Rechnung 2020 der Ortsbürgergemeinde schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 68'347 ab. In der Bilanz wird das Ergebnis im separaten Konto „Jahresergebnis“ ausgewiesen. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von CHF 16'000. Die Rechnung 2020 schliesst somit gegenüber dem Budget um CHF 52'347 besser ab.

Allgemeine Verwaltung

Nettoaufwand Rechnung 2020	2'155
Nettoaufwand Budget 2020	1'050
Nettoaufwand Rechnung 2019	2'155

Der Nettoaufwand 2020 besteht aus dem Pachtzinsertrag abzüglich Verwaltungsent-schädigung.

Kultur, Sport und Freizeit

Nettoaufwand Rechnung 2020	224
Nettoaufwand Budget 2020	2'000
Nettoaufwand Rechnung 2019	0

Der Nettoaufwand 2020 zeigt die verbliebenden Nettokosten aus dem durch die Ortsbürger-gemeinde bewilligten Beitrag für die Durchführung eines Waldtages der Schule Thalheim.

Volkswirtschaft

In der Funktion Volkswirtschaft wird die Forstwirtschaft mit dem Forstbetrieb Homberg-Schenkenberg abgerechnet. Der Gewinn der Betriebsabrechnung des Forstbetriebes Homberg-Schenkenberg für das Jahr wird auf die Vertragspartner im Verhältnis der durch den Forstbetrieb bewirtschafteten anrechenbaren Waldfläche verteilt. Der Gewinnanteil für Thalheim beträgt CHF 64'943.

Dieser ausserordentliche Gewinnanteil konnte nur durch zusätzliche Aufträge/Arbeiten für Dritte realisiert werden.

Finanzen

Nettoaufwand Rechnung 2020	62'564
Nettoaufwand Budget 2020	10'150
Nettoertrag Rechnung 2019	39'107

Das Kontokorrentguthaben der Ortsbürgergemeinde per 01.01.2020 von CHF 1'037'830 wurde mit 0.5% verzinst. Der Ertragsüberschuss von CHF 68'347 ist separat ausgewiesen und wird mit der Rechnung 2021 in kumulierte Ergebnisse Vorjahre verbucht.

Bilanz

BILANZ	Bestand am 01.01.2020	Zuwachs	Abgang	Bestand am 31.12.2020
AKTIVEN	3'151'254	113'595	45'247	3'219'602
Finanzvermögen	1'172'018	113'595	45'247	1'240'366
· Forderungen	1'079'092	113'595	45'257	1'147'440
· übriges	92'926	0	0	92'926
Verwaltungsvermögen	1'979'236	0	0	1'979'236
· Waldungen	1'979'236	0	0	1'979'236
PASSIVEN	3'151'254	113'128	44'781	3'219'602
Kapital	3'151'254	112'962	44'614	3'219'602
· Aufwertungsreserve	1'979'236			1'979'236
· Bilanzüberschuss	1'172'018	112'962	44'614	1'240'366

Das Kapital ist von CHF 3'151'254 auf CHF 3'219'602 angewachsen.

Folgende Werte begründen die Zunahme des Kapitals:

- Ertragsüberschuss von rund CHF 68'347 (im Wesentlichen aus dem Gewinnanteil Forstbetrieb Homberg-Schenkenberg).

Die Finanzkommission hat die Jahresrechnung 2021 geprüft.

Antrag:

Finanzkommission und Gemeinderat beantragen, die Jahresrechnung 2021 zu genehmigen.

Traktandum 4: Genehmigung der Finanzierung eines Symbolsteins als gestalterisches Element bei der Erweiterung der Gemeinschaftsgräber auf dem Friedhof Thalheim über CHF 15'000.00

Dieses Traktandum nimmt auf das Traktandum 4 der Einwohnergemeindeversammlung Bezug. Detaillierte Erläuterungen finden Sie auf den Seiten 10 und 11 der Einladungsbroschüre.

Bei der Erstellung der ersten Gemeinschaftsgräber wurde seitens Kirchgemeinde ein gestalterisches Element gespendet. Bei der Erweiterung im Jahr 2010 wurde ein Symbolstein in Form eines Kreuzes mit dem erhaltenen Legat finanziert. Nun möchte der Gemeinderat der Ortsbürgergemeinde die Gelegenheit bieten, einen weiteren Symbolstein zu finanzieren.

Der Gemeinderat ist der Meinung, dass die Ortsbürgergemeinde zudem die Gelegenheit erhalten soll, zur Wahl eines geeigneten gestalterischen Elements eine Kommission zu bilden.

Antrag: Genehmigung der Finanzierung eines Symbolsteins als gestalterisches Element bei der Erweiterung der Gemeinschaftsgräber auf dem Friedhof Thalheim über CHF 15'000.00.

Traktandum 5: Genehmigung der Finanzierung einer Sitzgarnitur beim öffentlich zugänglichen Bereich im Unterdorf über CHF 5'000.00

Die Ortsbürgergemeinde ist Eigentümerin eines Grossteils der Waldflächen im Gemeindebann. Die rustikale Sitzgarnitur soll aus Holz gefertigt werden. Der Gemeinderat Thalheim kann sich daher vorstellen, dass die Ortsbürgergemeindeversammlung gerne bereit ist, die Sitzgarnitur zu finanzieren.

Detaillierte Erläuterungen sind Traktandum 6 der Einwohnergemeindeversammlung auf den Seiten 12 und 13 dieser Einladungsbroschüre zu entnehmen.

Antrag: Genehmigung der Finanzierung einer Sitzgarnitur beim Öffentlich zugänglichen Bereich im Unterdorf über CHF 5'000.00.

Traktandum 6: **Verschiedenes und Umfrage _____**

Unter diesem Traktandum haben die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger die Möglichkeit, das Anfrage-, Vorschlags- und Antragsrecht geltend zu machen.

Thalheim, im Juni 2022

GEMEINDERAT THALHEIM

Der Gemeindeammann: Die Gemeindeschreiberin:

Roland Frauchiger

Barbara Tenisch

Rechenschaftsberichte

2021

Der Gemeinderat erstattet folgenden Rechenschaftsbericht:
(Die Zahlen in Klammern betreffen das Vorjahr 2020)

INHALTSVERZEICHNIS

	<u>Seiten</u>
Rechenschaftsbericht der Einwohnergemeinde	23 - 31
Rechenschaftsbericht der Ortsbürgergemeinde	32 - 38

EINWOHNERGEMEINDE

LEGISLATIVE

Abstimmungen und Wahlen

Das Wahlbüro hatte das Material und die Resultate von vier Urnengängen zu verarbeiten.

Gemeindeversammlungen

Anlässlich der beiden ordentlichen Gemeindeversammlungen vom 25. Juni und 26. November 2021 wurde über insgesamt 16 Geschäfte abgestimmt.

Die Einwohnergemeindeversammlungen der letzten Jahre wurden von den Stimmberechtigten wie folgt besucht:

Jahr:	Sommer-GV:	Winter-GV:
2012	15.3%	22.2%
2013	11.4%	19.8%
2014	12.5%	16.2%
2015	16.3%	13.4%
2016	11.0%	10.5 %
2017	16.2%	12.7%
2018	17.7%	18.3%
2019	14.9%	22.5%
2020	9.1%	7.79%
2021*	6.24%	8.28%

*reduzierte Teilnehmerzahl aufgrund Corona Massnahmen

EXEKUTIVE

Gemeinderat

Der Gemeinderat behandelte im Jahr 2021 in 28 (38) Sitzungen insgesamt 213 (205) Traktanden. Zusätzlich waren verschiedene Einwendungsverhandlungen, Besprechungen, Augenscheine und zahlreiche auswärtige Sitzungen, vor allem in Gemeindeverbänden erforderlich.

Der Gemeinderat beschäftigte sich im vergangenen Jahr unter anderem mit folgenden Schwerpunkt-Themen:

- Revision Bau- und Nutzungsordnung
- Corona-Pandemie
- Wasser- und Abwasserprojekt Thalheim Süd-West

GEMEINDEVERWALTUNG

Personelles

- Anush Sriranjana begann seine Lehre als Kaufmann in der Gemeindeverwaltung am 09. August 2021.

Bevölkerung

Einwohnerzahl am 01. Januar 2021	823	(812)
- Geburten	6	(8)
- Todesfälle	7	(13)
- Zuzüge	93	(51)
- Wegzüge	38	(35)
Einwohnerzahl am 31. Dezember 2021	869	(823)

Ende 2021 waren **68** (69) Ausländer in unserer Gemeinde registriert. Dies entspricht einem Anteil an der Wohnbevölkerung von 7.82% (8.38%).

ÖFFENTLICHE SICHERHEIT

Betreibungsamt

Anzahl Betreibungen		112	(120)
davon auf			
- Pfändung & Konkurs	112	(120)	
- Grundpfand	0	(0)	
Rechtsvorschläge		20	(21)
Pfändungen		40	(28)
Verwertungen		47	(0)
Verlustscheine		17	(20)

Die Forderungssumme betrug 2021 **CHF 508'139.65** gegenüber CHF 685'598.20 im Vorjahr.

Gebäudeversicherung (AGV)

Ende 2021 waren in Thalheim 550 (516) Gebäude mit einem Gesamtversicherungswert von rund 287 Mio. Franken (284 Mio.) versichert.

Feuerwehr

Der Bestand der Feuerwehr Thalheim umfasste im Jahr 2021 **49** (49) Feuerwehrpflichtige. Es wurden **20** (16) Feuerwehrrübungen durchgeführt. Im vergangenen Jahr gab es **6** (3) Ernstfalleinsätze.

Polizeiwesen

Die Abrechnung der Regionalpolizei Brugg für die Zeit vom 01.01.2021 bis 31.12.2021 ergibt einen Geschwindigkeitsbussenertrag von CHF 4'140 (Vorjahr: CHF 2'610).

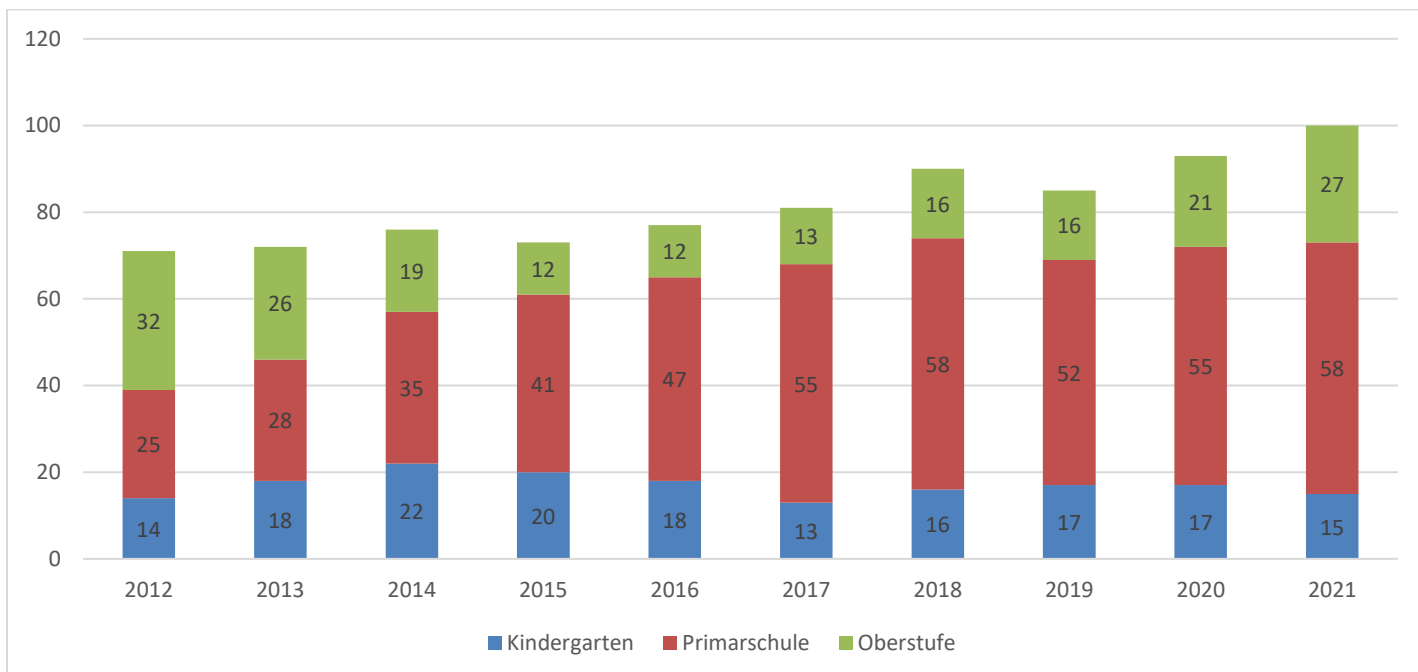
Weiter orientiert die Regionalpolizei über die Tätigkeiten 2021 für die Gemeinde Thalheim wie folgt:

<i>Total aufgewendete Stunden für Thalheim</i>	409.65 Stunden	(357.85 h)
• Administration	4.55 Stunden	(3.1 h)
• Kriminalitätsbekämpfung	47.35 Stunden	(53.65 h)
• Sicherheit und Ordnung	265.25 Stunden	(228.60 h)
• Verkehrssicherheit	92.50 Stunden	(72.50 h)
- davon Verkehrsunterricht an der Schule	16.50 Stunden	(15.75 h)

BILDUNGSWESEN

Schülerzahlen

Kindergarten	15	(17)
Primarschule	58	(55)
Oberstufe	27	(21)



Systemwechsel 6/3 per 01. August 2014

Aufgrund der Corona Pandemie konnten auch 2021 keine Lager und leider nur sehr wenige Anlässe durch die Schule organisiert werden. Der Unterricht durch qualifiziertes Personal konnte immer sichergestellt werden, obwohl es viele krankheitsbedingte Ausfälle von Lehrpersonen gab, und der Stellenmarkt ausgetrocknet ist. Der neue Aargauer Lehrplan 21 wurde eingeführt, alle Lehrpersonen des Schenkenbergtals haben sich dafür gemeinsam weitergebildet. Die Umsetzung der neuen Führungsstrukturen der Aargauer Volksschule (Abschaffung der Schulpflege) wurde vorbereitet. Mit der Firma TOSA AG konnte für Thalheim ein neuer Informatik Supporter gefunden werden. Seither wird die IT-Infrastruktur ständig verbessert und erweitert. Die Thalheimer Lehrpersonen bilden sich deshalb auch digital regelmässig weiter.

Tätigkeit der Schulpflege

Anzahl Sitzungen	9	(9)
------------------	----------	-----

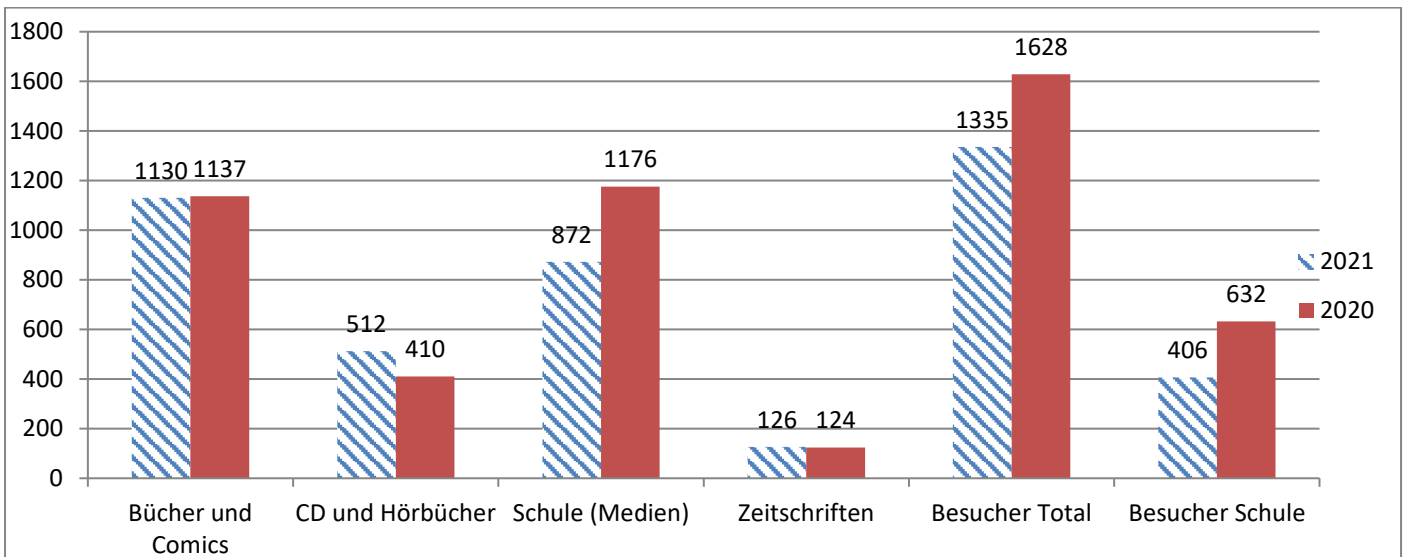
KULTURWESEN

Bibliothek

Die Bibliothek Thalheim zählte im Jahr 2021 insgesamt 1'335 Besuche aus der Bevölkerung (1'628) und durch die Schule Thalheim wurden 1'130 (1'628) Bücher bezogen. Das sind deutlich weniger als im Vorjahr und ist auf die Corona-Pandemie zurückzuführen.

Ab dem 31. Dezember 2021 werden DVDs nicht mehr für den Verleih angeboten.

Die Bibliothek Thalheim war vom 01. Januar 2021 bis am 01. März 2021 geschlossen. Die Schüler besuchten die Bibliothek erst wieder ab dem 18. Juni 2021.



GESUNDHEIT

Pilzkontrolle

Die Pilzkontrolle hat im Jahr 2021 insgesamt **0.24 kg** (4.4kg) Pilze geprüft. Davon konnten **0.24 kg** (4.4 kg) zum Verzehr freigegeben werden. **0 kg** (0kg) mussten als ungeniessbar/verdorben und **0 kg** (0 kg) als giftig deklariert werden.

VERKEHR

Motorfahrzeugkontrolle

Per Stichtag (30. September 2021) waren in Thalheim folgende Fahrzeuge registriert:

Personenwagen	579	(557)
Nutzfahrzeuge	111	(103)
Landwirtschaftliche Motorfahrzeuge	107	(113)
Motorräder	100	(98)
Anhänger	134	(131)

UMWELT UND RAUMORDNUNG

Wasserversorgung

Infolge des sehr niederschlagsreichen Sommers 2021 wurde mutmasslich praktisch kein Wasser zur Bewässerung verbraucht. Das Bevölkerungswachstum hat hier einen Ausgleich geschaffen. Die Wasserverkäufe sanken nur um gut 2% auf 50'748 m³. Die Verluste bewegen sich im Bereich des Vorjahres

Der effektive Wasserverbrauch in Thalheim, inkl. öffentliche Brunnen, betrug im Abrechnungsjahr 2021 insgesamt 60'634 m³ (Vorjahr effektiv 62'036 m³). Im Jahr 2021 konnten insgesamt 53.85% (45.84%) des Thalner Wasserbedarfes durch die eigenen Quelfassungen gedeckt werden.

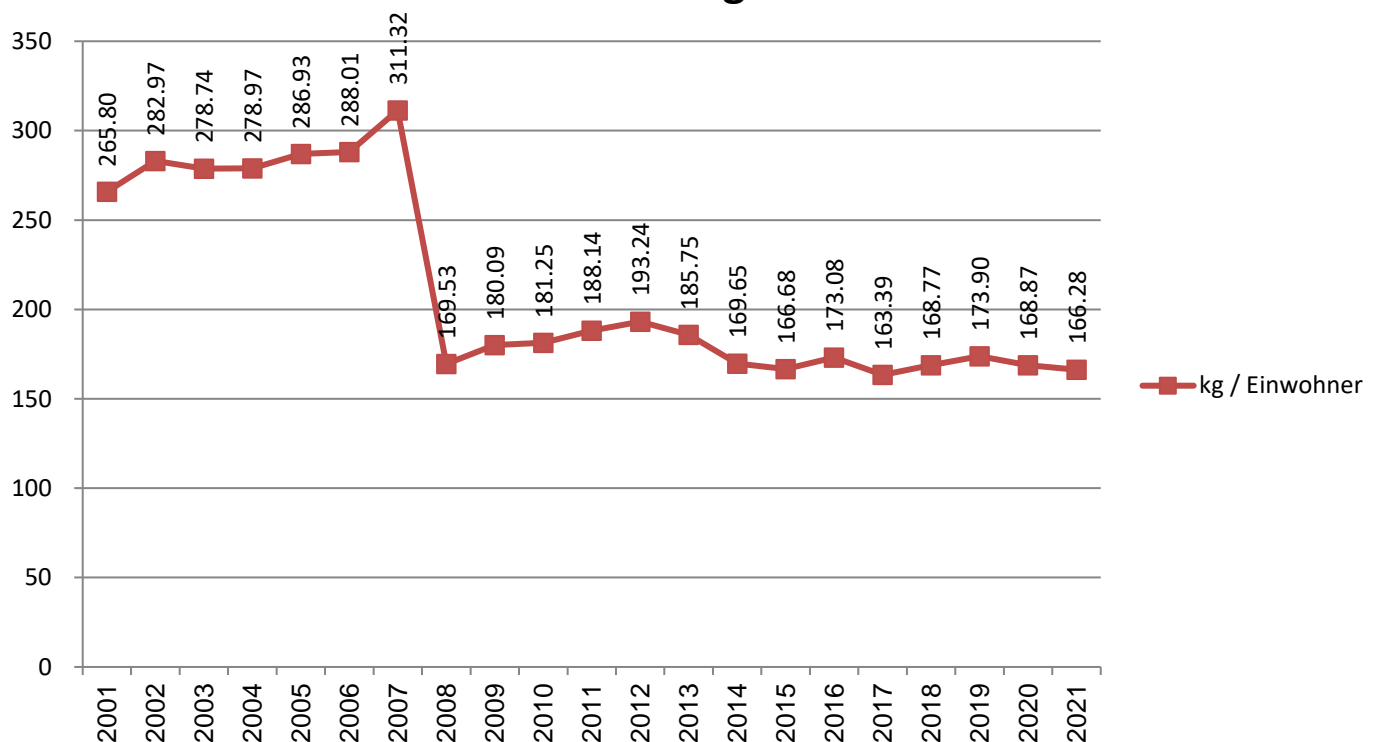
Anzahl Rechnungen	282	(272)
Wasserbezug von REWA	27'983 m³	(33'601 m ³)
Wasserrförderung Höllsten	32'651 m³	(28'435 m ³)
Wasserverkauf	50'748 m³	(52'149 m ³)
Ungemessene Wasserbezüge, Verluste	9'886 m³	(9'887 m ³)

(Brunnen ab 2019 mit Wasseruhr uns somit unter „Wasserverkauf“)

Abfallbeseitigung

Abfallstatistik	Mengen in Tonnen pro Jahr		Mengen in Kilogramm pro Person und Jahr	
	2021	2020	2021	2020
Hauskehricht	140.67 t	142.86 t	161.87 kg	173.58 kg
Grüngut	396 m³	411 m ³	0.45 m³	0.50 m ³
Altpapier	27.7 t	28.92 t	31.87 kg	35.14 kg
Karton	9.8 t	7.84 t	11.27 kg	9.53 kg
Altglas	26.55 t	26.71 t	30.55 kg	32.45
Altmetall	22.53 t	23.61 t	25.92 kg	28.69 kg
Strassenwischgut	9.78 t	5.65 t	11.25 kg	6.87 kg

Abfallentwicklung 2001 - 2021

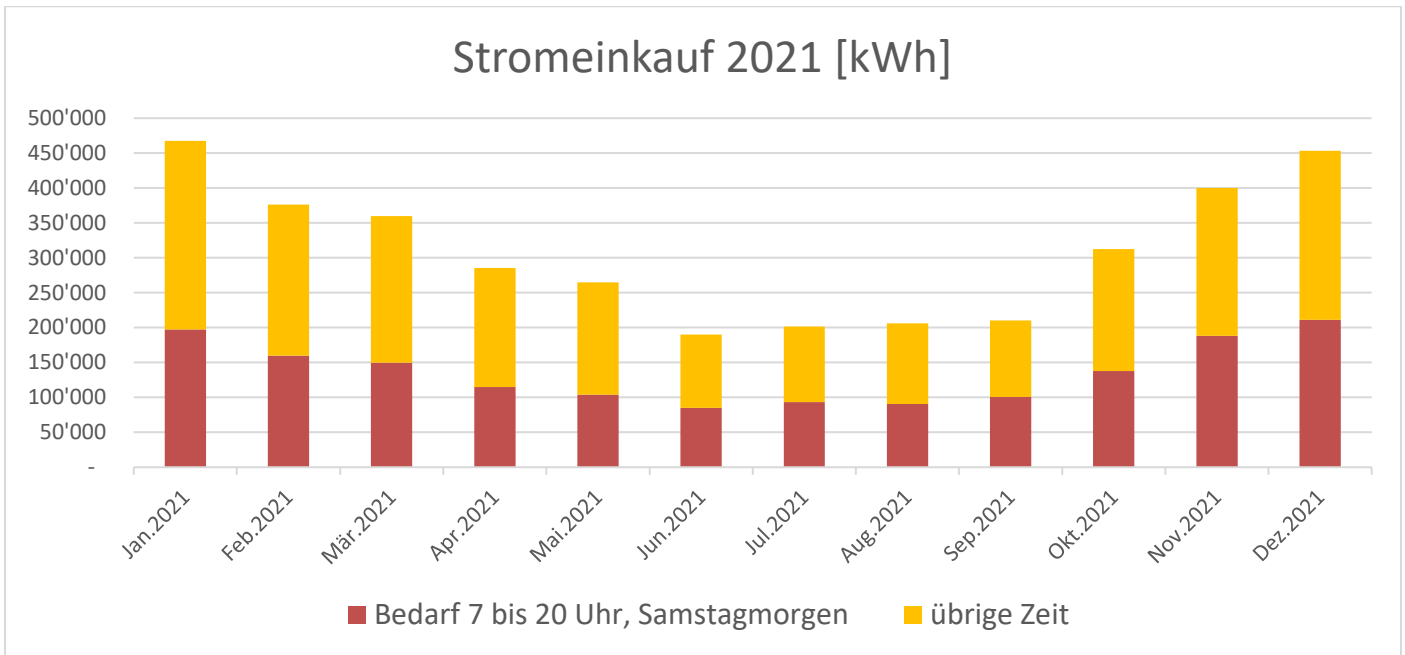


Elektrizitätsversorgung

Da der Strom ab 2021 von der AEW zu einem Einheitstarif eingekauft wird, hat auch die Elektrizitätsversorgung Thalheim erstmals auf zwei Tarifstufen verzichtet. Die bezogenen Energiemengen in den früheren Zeitfenstern von Hoch- und Niedertarif wurden auf den Rechnungen nochmals ausgewiesen.

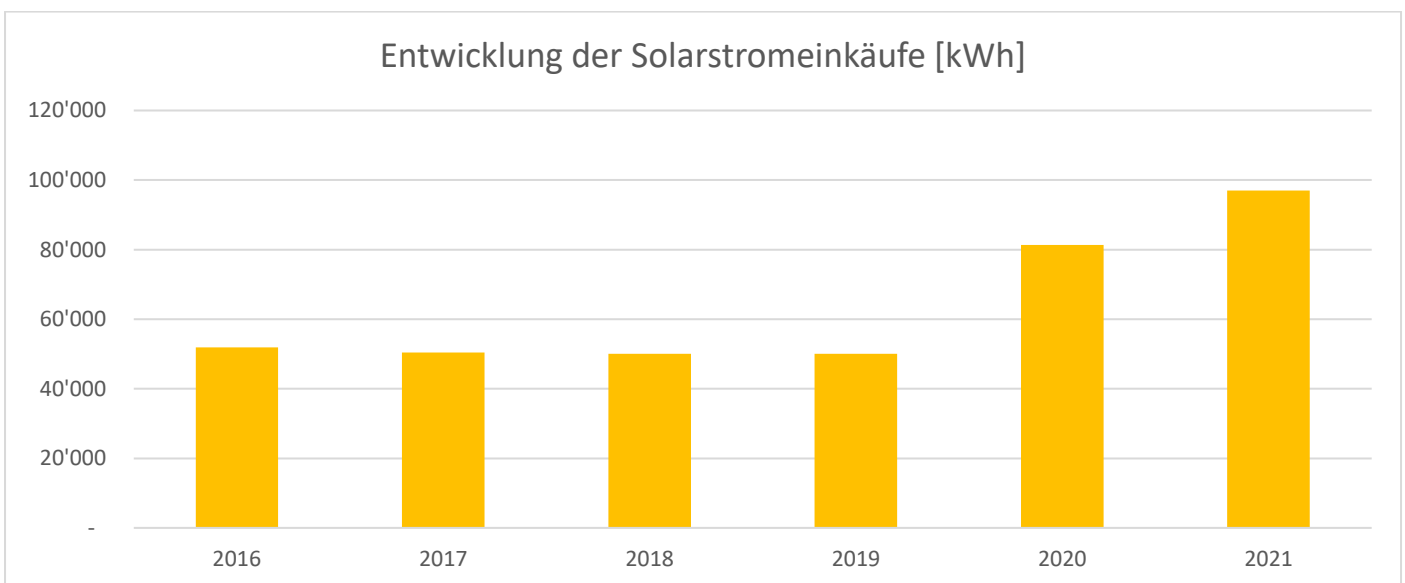
Stromeinkauf von AEW Energie AG **3'721'687 kWh** (3'396'485 kWh)

Die folgende Grafik zeigt die monatlichen Stromeinkäufe bei der AEW während den üblichen Tarifzeiten. In den kalten Monaten wird gemäss folgender Darstellung mehr als doppelt so viel Strom benötigt, wie in den wärmsten Monaten.



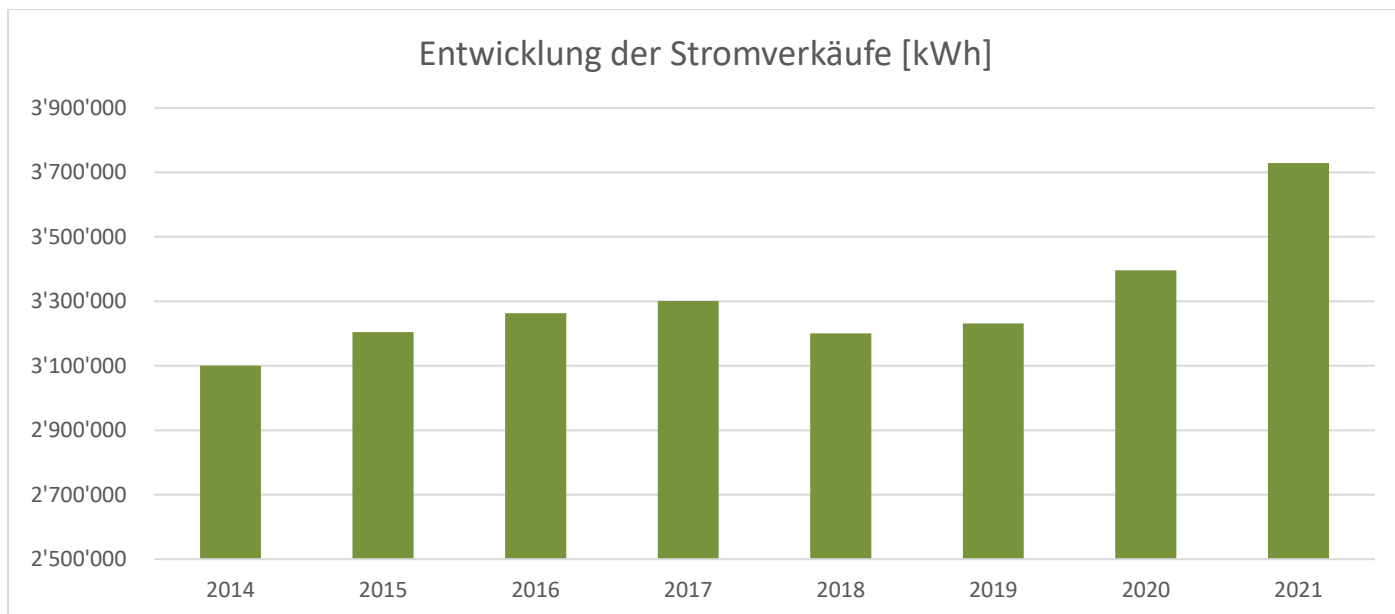
Solarstromeinkauf aus Thalheim **96'975 kWh** (81'360) kWh

In den letzten zwei Jahren wurde die Produktionskapazität für Thalner Solarstrom und somit dessen Einkauf verdoppelt.



Anzahl Rechnungen **413** (405)
Stromverkauf **3'661'759 kWh** (3'366'437 kWh)

Die Entwicklung der Stromverkäufe ist geprägt von den Anzahl Heiztagen im Winter, der Zunahme der Bevölkerung sowie der Zunahme an Wärmepumpen.



Bauwesen

Im Jahr 2021 wurden **34** (25) neue Baugesuche eingereicht. Der Gemeinderat erteilte insgesamt **58** (24) Baubewilligungen (darunter waren auch noch Projekte aus dem Jahr 2020), davon betrafen **8** (3) Baugesuche den Neubau von Ein- oder Zweifamilienhäusern. 12 (8) Baugesuche waren am Jahresende noch hängig.

Rechnungsabschluss 2021

Die Rechnungen der Einwohner- und Ortsbürgergemeinde Thalheim 2021 sind abgeschlossen.

Gemeinde	Ergebnis	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020
Einwohnergemeinde	Ertragsüberschuss	213'460	-250	328'921
Wasserversorgung	Ertragsüberschuss	45'525	43'100	35'295
Abwasserbeseitigung	Ertragsüberschuss	67'225	29'900	90'542
Abfallbewirtschaftung	Ertragsüberschuss	10'747	9'000	8'807
Elektrizitätsversorgung Gemeindebetrieb	Ertragsüberschuss	61'787	40'750	124'569
Elektrizitätsversorgung Stromhandel	Ertragsüberschuss	27'553	24'400	43'074
Ortsbürgergemeinde	Ertragsüberschuss	108'390	15'100	68'347

Einwohnergemeinde

Die Rechnung 2021 der Einwohnergemeinde schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 213'460.07 ab. Budgetiert war ein fast ausgeglichenes Ergebnis. Die Rechnung 2021 schliesst somit gegenüber dem Budget um rund CHF 213'710.00 besser ab.

Zu diesem guten Ergebnis haben ein wesentlich höherer Steuerertrag aber auch, insbesondere während der immer noch vorherrschenden Pandemie im 2021, nicht durchgeführte Veranstaltungen in zahlreichen Funktionen beigetragen.

Die budgetierten Steuern konnten insgesamt um 10.45% übertroffen werden.

Die **Nettoschuld** der Einwohnergemeinde beträgt per Ende 2021 CHF 1'919'005 und ist gegenüber dem Vorjahr um rund CHF 47'750 gesunken. Dies entspricht einer Nettoschuld pro Einwohner von CHF 2'208.

Die Einwohnergemeinde verfügt über einen **Bilanzüberschuss** von rund CHF 4'774'495 (Vorjahr CHF 4'561'035). Das Verwaltungsvermögen beträgt Ende 2021 rund CHF 14'886'975. Dabei handelt es sich um Vermögenswerte, welche der Aufgabenerfüllung der Gemeinde dienen und deshalb nicht veräussert werden können (z.B. Gemeindestrassen, Gemeindehaus, Schulhaus etc.).

Spezialfinanzierungen

Die **Wasserversorgung** schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 45'525.15 ab (Budget: Ertragsüberschuss CHF 43'100.00). Dieser wird dem Verpflichtungskonto Wasserversorgung gutgeschrieben. Mit dem Finanzierungsüberschuss im 2021 von CHF 15'329.60 ergibt sich neu ein Nettovermögen von CHF 79'351.72.

Die **Abwasserbeseitigung** erzielt einen Ertragsüberschuss von CHF 67'225.45 (Budget: CHF 29'900.00). Dieser wird dem Verpflichtungskonto Abwasserbeseitigung gutgeschrieben. Das Nettovermögen der Abwasserbeseitigung beträgt Ende 2021 CHF 1'011'985.72.

Die **Abfallwirtschaft** schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 10'747.80 (Budget: CHF 9'000.00) ab. Dieser wird dem Verpflichtungskonto Abfallwirtschaft gutgeschrieben. Die Abfallwirtschaft weist per Ende 2021 ein Nettovermögen von CHF 24'770.72 aus.

Die **Elektrizitätsversorgung** weist in der Funktion 8711 Gemeindebetrieb einen Ertragsüberschuss von CHF 61'787.39 (Budget: CHF 40'750.00) aus. Die Funktion 8712 Stromhandel, welche den An- und Verkauf der Energie beinhaltet, schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 27'553.00

(Budget CHF 24'400.00) ab. Die Ertragsüberschüsse (CHF 89'340.39) werden dem Verpflichtungskonto Elektrizitätswerk gutgeschrieben.

Das Nettovermögen beträgt Ende 2021 CHF 894'667.09.

Steuerregister

Das Steuerregister verzeichnete per 31.12.2021:

Total Steuerpflichtige	524	(494)
davon		
Selbständigerwerbende	41	(32)
Landwirte	24	(28)
Unselbständigerwerbende	438	(416)
Sekundär Steuerpflichtige	21	(18)

Von den 472 eingereichten Steuererklärungen 2020 konnten 400 resp. 79.8 % taxiert und 366 resp. 73.1 % definitiv veranlagt werden. Die Vorgaben des Kantonalen Steueramtes wurden bei den taxierten Fällen um 8.0 % und bei den veranlagten Steuererklärungen um 10.6 % überschritten.

Die Veranlagungen werden in der Regel im Namen der Steuerkommission durch eine Delegation, bestehend aus der Kantonalen Steuerkommissarin sowie der Leiterin der Abteilung Steuern, vorgenommen. Die Veranlagungen erfolgen nur ausnahmsweise durch die gesamte Steuerkommission (§ 164 Steuergesetz). Im Jahre 2021 fanden 2 Sitzungen der Gesamtsteuerkommission statt. Anlässlich derselben wurden 4 Einsprachen behandelt.

Hundekontrolle

Im Jahr 2021 wurde die Hundesteuer für **73** (66) Hunde eingezogen.

ORTSBÜRGERGEMEINDE

FINANZEN

Ortsbürgergemeinde

Die Rechnung 2021 der Ortsbürgergemeinde schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 108'390.70 ab. Das Eigenkapital (Bilanzüberschuss) erhöht sich entsprechend und beträgt zusammen mit dem Ertragsüberschuss per 31. Dezember 2021 CHF 1'348'756.97.

Der Wald der Ortsbürgergemeinde Thalheim wird durch den Forstbetrieb Homberg-Schenkenberg bewirtschaftet (Vertragslösung). Rechnungsführende Gemeinde ist die Gemeinde Zeihen. In unserer Gemeinde fallen nur noch die Gewinn-/Verlustbeteiligungen an.

Forstbetrieb Homberg-Schenkenberg

Der Gewinn der Betriebsabrechnung des Forstbetriebes Homberg-Schenkenberg für das Jahr 2021 wird auf die Vertragspartner im Verhältnis der durch den Forstbetrieb bewirtschafteten anrechenbaren Waldfläche verteilt. In der Rechnung ist deshalb nur der Gewinnanteil für Thalheim von CHF 64'943 im Konto 8200.4632.00 ersichtlich.

FORSTBETRIEB HOMBERG-SCHENKENBERG

1. Zusammenfassung Forstbetrieb (Tätigkeitsbericht von Rolf Treier, Betriebsleiter und Revierförster)

1.1 Grundlagen der Geschäftsführung

Die Gemeinden des Forstbetriebes Homberg-Schenkenberg führen seit dem 1. Januar 2008 eine gemeinsame Rechnung. Wir schliessen dementsprechend im Jahre 2021 bereits die vierzehnte gemeinsame Rechnung ab. Die Rechnung beinhaltet alle Erträge und Aufwendungen aus der Waldbewirtschaftung der angeschlossenen Gemeinden. Zum elften Mal sind im Jahr 2021 auch die beiden Gemeinden Bözen und Hornussen in die gemeinsame Rechnung integriert, und zum neunten Mal ist im 2021 der Wald der Gemeinde Effingen in der Rechnung enthalten. Folgende Gemeinden gehören demnach im Jahr 2021 dem Forstbetrieb an: Thalheim, Schinznach (inkl. Oberflachs), Bözen, Hornussen, Effingen und Zeihen. Ebenfalls werden rund 100ha Staatswald durch den Forstbetrieb im Auftrag bewirtschaftet. Für den Staatswald wird allerdings weiterhin eine separate Rechnung geführt.

Nachdem in den letzten Jahren der Bereich Unterhalt, durch den Wegfall des Anlageunterhalt aller öffentlichen Gebäude in Effingen und Zeihen, immer kleiner wurde, wurden gleichzeitig die Aufträge im Bereich Arealpflege SBB und Naturschutzunterhalt vervielfacht. Der Forstbetrieb betreibt eine eigene Werkstatt in beinahe alle Unterhaltsarbeiten an den eigenen Maschinen und Geräten ausgeführt werden. Insgesamt beschäftigte der Forst- und Unterhaltsbetrieb im Geschäftsjahr 2021 durchschnittlich 17 Personen (inkl. Lehrlinge) mit einem Stellenpensum von rund 1'310%.

Die Holzpreise haben sich seit dem Einbruch nach dem Sturm Lothar von 1999 nie mehr richtig erholt. Bedingt durch die Corona-Krise wurden im 2021 verschiedene Holzwerkstoffe sehr knapp und die Einkaufspreise für diese Produkte schossen durch die Decke. Wie so oft profitierte aber von den Preiserhöhungen hauptsächlich der Handel, die Waldeigentümer erhielten für ihr Holz nur unmerklich mehr.

Durch den nassen Sommer 2021 nahm wenigstens der Borkenkäferbefall stark ab und der Wald konnte seinen Wasserhaushalt wieder etwas auffüllen. Es bleibt zu hoffen, dass nach den verschiedenen Krisen wieder vermehrt auf Regionale Produkte gesetzt wird und nicht Holz um die halbe Welt transportiert wird und am Schluss immer noch günstiger verkauft wird als das regionale. Preiserhöhungen in allen Holzsortimenten sind dringend notwendig, wenn man bedenkt, dass sich der Holzpreis in den letzten 20 Jahren rund halbiert hat.

Die Geschäfte des Forstbetriebes wurden in 5 Forstbetriebs-kommissionssitzungen abgehandelt. Die Forstbetriebskommission besteht aus je einem Vertreter (Ressortleiter Wald) der angeschlossenen Gemeinden. Dabei hat jeder Vertreter unabhängig der Waldfläche seiner Gemeinde ein Stimmrecht. Präsident der Forstkommission ist jeweils der Vertreter der Sitzgemeinde Zeihen.

1.2 Finanzen

Im Berichtsjahr konnte ein **Gewinn von CHF 642'670.-** erzielt werden. Dieses Rekord Ergebnis ist auf die optimale Auslastung von Personal und Maschinen, eine schlanke Verwaltung, den grossen Einsatz des Personals, sowie eine rationelle Waldbewirtschaftung zurückzuführen.

Sehr positiv ausgewirkt hat sich auch die Abgabe des Unterhaltbetriebes und die damit verbundene Neuausrichtung des Forstbetriebes. Der Forstbetrieb erhielt im 2020 den Zuschlag der SBB für das Mulchen und Mähen der Bahnböschungen von Koblenz/Muri über Brugg/Laufenburg nach Pratteln und weiter nach Tecknau/Trimbach für die Jahre 2020 bis 2024. So konnten die Arbeitsplätze erhalten oder sogar noch ausgebaut werden. Deckten in Vergangenheit die Erträge aus dem Unterhaltsbetrieb knapp die Aufwände, konnten wir im Vergleich dazu mit dem neuen Auftrag einen ansprechenden Gewinn erzielen.

Aus der laufenden Rechnung wurden rund CHF 59'000.- in neue Maschinen und Geräte investiert. Weiter wurden rund CHF 110'000.- in den Unterhalt und die Sanierung von Waldstrassen investiert. Die Jungwaldpflege und Bestandesbegründung schlug 2021 mit einem Aufwand von CHF 60'000.- zu Buche.

Die Rechnung 2021 zeigt einmal mehr, dass auch eine rationelle Waldbewirtschaftung mit solch tiefen Holzpreisen nur noch knapp kostendeckend ist, insofern alle anderen Bereiche wie Strassenunterhalt und Jungwaldpflege nicht vernachlässigt werden und der gesamte Aufwand mit den Einnahmen aus der Waldbewirtschaftung finanziert wird.

Der Ertragsüberschuss 2021 stammt dementsprechend hauptsächlich aus den ausgeführten Arbeiten für Dritte.

Der Gewinn von CHF 642'670.- wird unter den Partnergemeinden im Verhältnis der anrechenbaren Waldfläche aufgeteilt. Die anrechenbare Waldfläche ergibt sich aus der bewirtschaftbaren Waldfläche minus Reservats- und Altholzinselflächen.

1.3 Holzmarkt

Die Nachfrage beim Laubholz war gut, was sich leider nicht immer mit dem Preis deckt. Zum Teil hatte es noch Schadholz aus den letzten Jahren am Lager, welches grösstenteils nur noch zu Schnitzeln verarbeitet werden konnte und dadurch den Energieholzpreis bis im Herbst 21 stark drückte. Trotz hoher Nachfrage haben wir in den letzten Jahren nur noch einen Teil der möglichen Jahresnutzung geerntet. Im 2021 waren es nur noch 44% des Hiebsatzes. Mit dieser Massnahme erhoffen wir uns einen Beitrag zu einer baldigen Holzpreiserhöhung zu leisten.

Leider wird immer mehr Energieholz zu Dumpingpreisen durch ganz Europa transportiert und dann in unseren Grossheizungen/Kraftwerken als „CO₂-neutraler Brennstoff“ verwendet, dies ohne Berücksichtigung der langen Transportwege.

Bei den Brennholzlieferungen an Privathaushalte hat sich in den letzten Jahren der Markt stark verändert. Wurde noch vor einigen Jahren frisches Brennholz ab Waldstrasse in grossen Mengen bestellt, ist dieser Anteil heute verschwindend klein, dafür wird viel mehr trockenes, fertig aufbereitetes Stückholz inkl. Hauslieferung bestellt.

1.4 Arbeitssicherheit

Durch den Besuch von Weiterbildungs- und Sicherheitskursen, die Umsetzung der Branchenlösung Forst sowie das Besprechen von gefährlichen Situationen, versuchen wir uns für die bestehenden Gefahren laufend zu sensibilisieren und dadurch Unfälle möglichst zu vermeiden. Leider hatte ein Mitarbeiter im Frühling 2021 einen schweren Unfall. Zum grossen Glück hat er sich nun nach einem Jahr wieder sehr gut erholt und kann bereits wieder im Wald arbeiten. Neben diversen anderen Kursen hat im 2021 1 Mitarbeiter des Sicherheitschef Kurs der SBB absolviert. Alle anderen Mitarbeiter besuchten den Kurs „Fällen von Totholz mit besonderen Gefahren“.

1.5 Umwelt

Wir beobachten seit dem Trockenjahr 2003 eine starke Zunahme beim Absterben von alten Bäumen, dies hauptsächlich bei den Weisstannen und in letzter Zeit auch bei den Buchen. Der Zustand der Eschen wird rasant schlechter. Das Eschentriebsterben, verursacht durch einen Pilz, war bis vor wenigen Jahren bei uns noch kein Thema und nun haben wir schon ganze Bestände die sehr stark geschädigt oder gar abgestorben sind. An einigen Stellen mussten wir Eschenflächen mit einem Alter von erst 20 Jahren bereits abräumen. Die Flächen haben wir mit anderen Baumarten frisch bepflanzt. Es ist zu befürchten, dass wir bis in einigen Jahren keine Eschen mehr haben. Der Eschenanteil betrug in unseren Waldungen bei der letzten Inventur 2008 noch rund 14%! Mit dem Ausfall der Eschen wird sich das Waldbild massiv verändern!

Die Niederschläge im Sommer werden seltener, dafür aber heftiger. Dies führt dazu, dass der Niederschlag vom Boden nicht aufgenommen und gespeichert werden kann und zum grössten Teil oberflächlich abfließt. Dadurch entstehen vermehrt Schäden an den Waldstrassen. Entgegen der vorgängigen Sommer, war der Sommer 2021 eher nass und kühl, was dem Wald sicher geholfen hat. Viele der Bäume welche im Sommer 2018 aufgrund der Trockenheit bereits früh ihr Laub verloren, hatten bereits im 2020 starke Schäden in den Baumkronen. Vor allem bei Buchen führte dies zum nachträglichen Rückbau der Baumkrone oder gar zum Absterben. Daher hat es auch aktuell noch sehr viele Buchen mit teilweise oder ganz abgestorbenen Kronen.

1.6 Ausserordentliche Ereignisse

Katastrophenereignisse wie Windwürfe werden häufiger und der Holzmarkt wird immer wieder negativ beeinflusst.

Auch im 2021 kam es in verschiedenen Regionen zu grossen Windwürfen. Unser Revier wurde nicht so stark getroffen, allerdings beeinflussen diese Ereignisse natürlich auch unseren regionalen Holzmarkt.

Ein ausserordentliches Ereignis war aber sicher der starke Schneefall und die damit verbundenen Schneedruckschäden. Dabei wurden in unserem Forstrevier rund 2000m³ Holz umgedrückt.

1.7 Ausgeführte Arbeiten

Neben den üblichen Arbeiten wie Pflege, Strassenunterhalt und Holzerei, welche bei der Waldbewirtschaftung anfallen, wurden folgende Arbeiten ausgeführt:

- Verschiedene Aufträge für unsere Reviergemeinden
- Bewirtschaftung des Staatswaldes
- Bewirtschaftung von Weihnachtsbaumkulturen ausserhalb des Waldareals
- Arbeiten für den Waffenplatz im Gelände der Schiessplätze Eichwald und Leumli.

- Ausführung von Naturschutzprojekten für die Abteilung Wald und die Abteilung Landschaft und Gewässer (ALG) des Kantons Aargau
- Arbeiten für ProNatura, Birdlife, Naturwerkstatt Eriwies
- Arbeiten für den Jurapark
- Diverse Arbeiten für Private
- Flurwegsanierungen für verschiedene Auftraggeber
- Sanierungen von Drainagen für verschiedene Gemeinden
- Verschiedene Arbeiten für die SBB, z.B.: mähen und Mulchen der Bahnböschungen
- Arbeiten für andere Einwohnergemeinden
- Produktion von Gartenmöbeln aus Massivholz

Der Umsatz betrug im Geschäftsjahr 2021 rund 2.6 Millionen Franken.

1.8 Naturschutzprojekte

Im 2021 konnten wiederum verschiedene Naturschutzprojekte im Wald und auf offener Flur ausgeführt werden. Schwerpunkte bildeten dabei der Eichwald in Zeihen, die Serstellen in Hornussen, der Chatzensteig und die Wässermatt in Effingen, das Hard in Thalheim, der Hessenberg und der Gruebrai in Bözen und die Stifthalde in Hornussen. Zum dreizehnten Mal konnte im Gebiet Lochmatt in Zeihen ein artenreiches Waldgebiet zur Pflege mit schottischen Hochlandrindern beweidet werden. Die Pflege mit den zotteligen Vierbeinern hat sich sehr gut bewährt. Die Weidefläche mit rund 3ha Wald und 5ha Kulturland bildet eines der grössten Waldweideprojekte des Kantons.

Ein weiterer Schwerpunkt der Projekte ist nun die Vernetzung der verschiedenen, zum Teil isolierten Naturschutzgebiete.

Die Aufträge für Naturschutzarbeiten haben sich als starkes Standbein des Forstbetriebes etabliert und tragen zur guten Auslastung von Personal und Maschinen bei. Auch die Folge- und Pflegeaufträge auf diesen Flächen tragen zur guten Grundauslastung des Betriebes bei. Wir realisieren mittlerweile auch Naturschutzprojekte für verschiedene Organisationen ausserhalb unseres Forstrevieres. Im 2021 konnten wir für die SBB beim Pilotprojekt „Mähen statt Mulchen“ zur Förderung der Biodiversität und der Vernetzung entlang der Bahnlinien weitere Flächen realisieren. Bei diesem Projekt werden verbuschte, ehemalige Magerwiesen an Bahnböschungen wieder mähbar gemacht und in Zukunft wieder regelmäßig gemäht.

Mit der Ausführung von Naturschutzprojekten leistet der Forstbetrieb einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung seltener Pflanzen- und Tierarten und deren Lebensräume.

2. Waldbauliche Massnahmen

Im April 2021 wurden diverse Flächen angepflanzt. Meist wurde die vorhandene Naturverjüngung mit speziellen Baumarten, welche später die Werträger des Bestandes werden sollen, ergänzt. Gepflanzt wurden hauptsächlich: Eichen, Nussbäume, Douglasien und Lärchen. Die meisten dieser Pflanzen wurden mit Einzelschützen gegen Verbiss (Reh und Gämse) und Fegeschäden (Reh) geschützt.

Im Jahre 2021 wurden rund 60ha Jungwaldflächen gepflegt, dabei richten wir unser Augenmerk vermehrt auf die vorhandenen Werträger (Kandidatenbäume) und kümmern uns weniger um den Füllbestand. Die Kandidaten werden, auf geeigneten Flächen, wenn nötig aufgeastet, um einen hochwertigen, astfreien Stamm zu produzieren.

3. Nutzung

In der Betriebsabrechnung 2021 wird eine Nutzung von 4'711.66 m³ geschlagenem Holz ausgewiesen (inkl. Lageränderungen). **Der Nettoholzerlös beträgt im Durchschnitt über alle Sortimente CHF 49.64 / m³** (Vorjahr Fr. 52.12/ m³).

Nadelstammholz	5 %	51	CHF/m ³
Laubstammholz	8 %	76	CHF/m ³
Laubindustrieholz	0 %	0	CHF/m ³
Energieholz/Hackschnitzel	86 %	42	CHF/m ³

4. Nachhaltigkeitsrechnung

Der Nutzungsrapport, und somit die Nachhaltigkeitsrechnung, wird für alle beteiligten Gemeinden gemeinsam geführt. Bei einem jährlichen Hiebsatz von 10'700m³ Holz und einer Nutzung 2021 von 4'711.66 m³ resultiert eine Unternutzung von 5'988.34 m³ im Jahr 2021. Verrechnet mit den Nutzungen aus früheren Jahren ergibt sich gegenüber dem Betriebsplan 2008-2023 **gesamthaft eine Unternutzung von 12'760.04 m³**.

5. Zukunftsaussichten

Durch die gute Infrastruktur, den modernen Maschinenpark und das gut ausgebildete, motivierte Personal ist der Forstbetrieb bestens für die Zukunft und neue Herausforderungen gerüstet. Um zeitnah informieren zu können und die angebotenen Dienstleistungen bekannt zu machen verfügt der Forstbetrieb über eine Homepage (www.forst-unterhalt.ch) und ist auch auf Instagram aktiv. Wir sind überzeugt, das „A und O“ eines funktionierenden Forstbetriebes ist nicht die Grösse, sondern die Auslastung aller vorhandener Ressourcen (Personal, Maschinen, Gebäude) und ein motiviertes Team.

5.1.5.1 Neuausrichtung des Betriebs

Wir sind auch laufend daran unseren Betrieb den aktuellen Bedingungen anzupassen. Aktuelle Herausforderungen und Neuerungen sind:

- vermehrte Zwangsnutzungen aufgrund der Klimaveränderung und verschiedener Krankheiten und Schädlinge
- der nach wie vor sehr schlechte Holzmarkt
- weiter Entwicklung und Optimierung des neuen Betriebszweiges mit den Aufträgen der SBB.
- Erarbeitung des neuen Betriebsplanes 2024-2038
- Erarbeitung eines Naturschutzkonzeptes über alle am Forstbetrieb beteiligten Gemeinden
- Änderung der Organisationsform in eine öffentlich-rechtliche Anstalt.

5.2 Holznutzung und geplante Arbeiten 2022

Das Holz, welches sich im Moment noch im Wald befindet, ist grösstenteils bereits verkauft. Im Winter 2021/2022 haben wir wiederum sehr zurückhaltend Holz geschlagen. Wir beschränkten uns auf einen kleinen Teil der bewilligten Holzschläge und fällten stattdessen die vielen dürren Weisstannen, die vom Borkenkäfer befallenen Fichten, die vom Eschentriebsterben geschwächten Eschen und die vielen, aufgrund der Trockenheit geschädigten Bäume.

5.3 Perspektive des Holzmarktes

Die Holzpreise sind zwar leicht gestiegen, allerdings wird der Mehrertrag zurzeit in etwa durch die Teuerung (Maschinen/Treibstoffe) „aufgefressen“. Es zeichnet sich aktuell ab, dass das Holz, vor allem auch das Energieholz auf den Herbst knapp wird. Nun bleibt zu hoffen, dass dann auch endlich die nötigen Preiserhöhungen erreicht werden.

Eine massive Verbesserung ist unrealistisch so lange die Transporte so günstig sind. Es findet sich immer ein Land/Lieferant, welches/r seine Wälder ohne Rücksicht abholzt und zerstört und das Holz zu Spotpreisen liefert.

Wir müssen in Zukunft auf rationelle Arbeitsverfahren und auf den Verkauf von Energieholz (Hack-schnitzelheizungen) setzen. Die Aufwendungen beim Sortiment Hackholz sind um einiges tiefer als beim Industrieholz, da das Holz nicht entastet werden muss. Auch ökologisch macht die energetische Nutzung von minderwertigem Holz Sinn, da dadurch grosse Mengen Erdöl und anderer fossiler Brennstoffe eingespart werden können. Allerdings müssen wir dafür kämpfen, dass unser Energieholz auch entsprechend bezahlt und regional verwertet wird. Es nützt nichts, wenn das Holz durch die halbe Schweiz oder halb Europa in Grossanlagen transportiert wird, die Betreiber grosse Gewinne erwirtschaften und wir Lieferanten der Willkür der Abnehmer ausgeliefert sind und für den Rohstoff keinen angemessenen Preis erhalten. Bei der Neuanlage von Bauten und Heizungen (vor allem im öffentlichen Bereich) sollte vermehrt auf Holz gesetzt werden. Es ist doch eine Schande, dass wir Baustoffe, Erdöl und Gas mit nicht voraussehbaren Langzeitfolgen importieren und unseren eigenen CO²-neutralen Rohstoff Holz ungenutzt im Wald stehen oder gar verfaulen lassen.

5.4 Geplante waldbauliche Massnahmen

Im April 2022 werden wir wiederum Bäume pflanzen. Gepflanzt werden Eichen, Nussbäume, Douglasien, Eiben und Lärchen im Wald sowie Nordmannstannen und Blautannen in den Weihnachtsbaumkulturen. Wir hoffen auf einen nassen Frühling, damit die Pflanzen gut anwachsen und sich der Wald etwas erholen kann. Auch dieses Jahr werden im Sommer wieder grössere Jungwaldflächen gepflegt.

5.5 Unterhaltsarbeiten

Wie jedes Jahr sind diverse Unterhaltsarbeiten an Strassen und Maschinenwegen geplant. Wenn sich die Gelegenheit bietet, günstigen Aushubmergel zu beziehen, möchten wir weitere Strassen sanieren.

In diesem Zusammenhang bitten wir die Waldbesitzer und die Freizeitnutzer des Waldes um etwas mehr Verständnis und Geduld, wenn mal ein Weg nicht oder schlecht passierbar ist. Insbesondere bitten wir darum, dass Absperrungen bei Unterhalts- oder Holzereiarbeiten respektiert werden.

In erster Linie dienen die Waldstrassen der Waldbewirtschaftung und sind im Besitz der Waldeigentümer, welche diese Erschliessungen freundlicherweise auch weiteren „Waldbenutzern“ zur Verfügung stellen. Oft wird vergessen, dass die Unterhaltsarbeiten an den Waldstrassen vollumfänglich aus den Erlösen des Forstbetriebes bezahlt werden und nicht aus Steuergeldern.

5.6 Naturschutz 2021

Auch im Jahr 2022 sind wieder verschiedene Naturschutzprojekte geplant.

Geplant ist auch der Bau von diversen Weihern und Tümpeln in verschiedenen Gemeinden. Daneben werden wir hauptsächlich mit Pflegearbeiten von bereits realisierten Naturschutzflächen beschäftigt sein. Auch das Pilotprojekt der SBB „Mähen statt Mulchen“ werden wir im 2022 weiter betreuen, wo weitere Flächen zwischen Sissach und Trimbach dazu kommen.

5.7 Personal

Der Forstbetrieb kümmert sich nicht nur um den Jungwuchs im Wald, sondern auch um gut ausgebildeten Nachwuchs im Forstsektor. Wir bieten jedes Jahr mindestens eine Lehrstelle als Forstwart an. Die Lehrstelle mit Lehrbeginn August 2023 ist noch frei.

Zurzeit haben wir drei Lehrlinge, einer im ersten, einer im zweiten und einer im dritten Lehrjahr. Im August 2022 zwei Lehrlinge ihre Lehrzeit bei uns beginnen und der Lehrling im dritten Lehrjahr wird seine Ausbildung abschliessen.

Yannick Keller und Robin Fricker haben im Sommer 2021 ihre Lehre als Forstwart erfolgreich abgeschlossen. Yannick Keller arbeitet seither als Forstwart bei uns im Betrieb und Robin Fricker macht eine Zweitausbildung zum Landwirt.

P.P.

5112 Thalheim
Die Post CH AG



Einwohnergemeinde Thalheim

Stimmrechtsausweis

zur Teilnahme an der Gemeindeversammlung vom

**Freitag, 17. Juni 2022, 20.15 Uhr,
in der Turnhalle Thalheim**

Zur Beachtung!

Dieser Ausweis ist durch den Stimmberechtigten an der Gemeindeversammlung vom 17. Juni 2022 abzugeben.